

REGLEMENT

betreffend

OMBUDSMAN

1. Die Medizinische Gesellschaft Basel ernennt unter dem Begriff "Ombudsman" eine Kollegin oder einen Kollegen als unabhängige Beschwerde- und Vermittlungsinstanz.

Dieses Amt kann bei Bedarf auf mehrere Inhaber aufgeteilt werden.

2. Der Ombudsman umschreibt seine Aufgaben grundsätzlich nach eigenem Ermessen.

Er ist vor allem Beratungs- und Schlichtungsstelle bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Patienten und Aerzten, Spitälern, Versicherungsträgern oder ähnlichen Stellen. Durch Führung direkter Gespräche mit den Beteiligten klärt er auf, versucht zu ermitteln oder berät über weitere rechtliche Möglichkeiten.

3. Der Ombudsman bestimmt das Verfahren nach seinem freien Ermessen.

Er übt sein Amt neutral aus. Er ist nicht Vertreter der Interessen der Aerzte. Er macht Patienten in Fällen, in welchen ein Kunstfehler nicht auszuschliessen ist, auf ihre Rechte aufmerksam.

Er kann andere Organe der Gesellschaft beiziehen oder konkrete Fälle an solche zu weiterer Erledigung überweisen, insbesondere wenn er eine Verletzung von Standesvorschriften wahrnimmt.

4. Der Ombudsman führt analog einer Krankengeschichte eine knappe Dokumentation über die von ihm behandelten Fälle. Ueber seine Tätigkeit erstattet er zu Händen der Jahressitzung einen summarischen Bericht.

5. Der Ombudsman kann direkt oder über andere Organe der Medizinischen Gesellschaft Basel angerufen werden.

Das Verfahren ist kostenlos.

Der Ombudsman verlangt gegebenenfalls vorn Patienten eine schriftliche Erklärung, wonach er dessen behandelnde Aerzte gegenüber dem Ombudsman von ihrer beruflichen Schweigepflicht entbindet.

6. Der Ombudsman untersteht gemäss Standesvorschriften und bürgerlichem Recht (insbesondere gemäss Art. 321 des Strafgesetzbuches) der beruflichen Schweigepflicht als Arzt.

7. Der Ombudsman wird von der Generalversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
8. Die dem Ombudsman entstehenden Spesen werden von der Gesellschaft vergütet.

Genehmigt durch Beschluss der Jahressitzung vom 14. März 1991

2.11./2
März 1991